

Predigt und Thema am 05.05.2024

Reihe: „Gott und die Welt“ - #3 / „Neu Denken!“

Text: Lese Römer 12, 1+2; Psalm 23; Philipper 4, 9; 5. Mose 6, 1-9

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?



Rückblick

Lest Römer 12, 1+2

Wir befinden uns in der Predigtreihe „Gott und die Welt“ in der wir uns Schritt für Schritt mit Römer 12,2 auseinandersetzen. Wir haben schon gehört, dass Gott sich wünscht, dass wir Lernende bleiben und dass wir als Christen in dieser Welt anders sichtbar sein sollen.

Heute geht es um wieder um einen bestimmten Part aus Römer 12,2 und zwar „lernt, in einer neuen Weise zu denken,...“. Es geht wieder ums lernen. Allerdings darum, etwas ganz Bestimmtes zu lernen. Wir sollen neu denken lernen, damit wir verändert werden und beurteilen können, was Gottes Wille ist, ob etwas gut ist, ob Gott Freude an etwas hat und ob es vollkommen ist. Aber wie sollen wir lernen neu zu denken? Und wozu sollte das gut sein? Diesen Fragen wollen wir heute auf den Grund gehen.

Lest 1. Korinther 2,6-13.

Wir lernen hier als allererstes, dass es eine menschliche Weisheit, eine menschliche Weise zu denken gibt und daneben auch noch Gottes Weisheit – seine Art zu denken. Niemand außer Gott selbst kann seine Weisheit verstehen und erkennen. Das ist die neue Art zu denken, die wir lernen sollen. Du weißt nicht, was ich denke, und ich weiß nicht, was du denkst. Nur wenn wir uns sagen, was wir denken, können wir herausfinden, was jemand anderes denkt. So wie nur wir Menschen unsere eigenen Gedanken kennen, so kennt nur der Geist Gottes, Gottes Gedanken. Das spannende ist, dass Christen den Heiligen Geist in sich tragen. Der Heilige Geist ist es, der dir Zugang gibt zu den Gedanken Gottes. Der Geist kennt Gottes Gedanken und Gott zeigt sich uns, erklärt sich uns und spricht zu uns durch seinen Geist. Gott teilt seine Gedanken mit uns. Wenn Gott mit uns redet, lernen wir ihn besser kennen, werden wir ermutigt mit der Liebe Gottes die Größer ist als alles, was wir uns vorstellen können, wir werden verändert mit der Kraft Gottes. Gott macht er uns auf Dinge aufmerksam, die wir von uns aus nicht sehen können oder wollen. Gottes Gedanken sind gut und hilfreich für uns, durch sie lernen wir neu zu denken!

Lest Epheser 5,17-19.

Wir lesen hier, dass wir uns mit dem Geist Gottes erfüllen lassen können und sollen. Mit dem Geist Gottes, der die Gedanken Gottes kennt, durch den Gott mit uns spricht, der die Brücke zwischen uns und Gott ist. Neu denken lernen und Gottes GUTE Gedanken verstehen lernen ist ein Prozess, der davon beeinflusst wird, ob wir unser Leben (auch unser Denken) von Gott durch seinen Geist bestimmen lassen oder nicht. Aber wie werde ich erfüllt mit dem Heiligen Geist? Ganz einfach, wir dürfen Gott darum bitten und ihm dann all das hingeben, wo wir ihm die Führung überlassen wollen. Und dann können wir in dem Bewusstsein durch unseren Tag gehen, dass Gott durch seinen Geist zu uns spricht. Wir können anfangen zu üben, auf die Impulse zu hören, die Gott gibt. Das kann ganz unterschiedlich aussehen aber hier kommen 3 praktische Beispiele, wie das im Alltag aussehen kann:

Erkläre es mir! In Johannes 16,12-14 steht, dass der Heilige Geist uns zum vollen Verständnis der Wahrheit führen wird. Bei Fragen, Zweifeln, Dingen die wir nicht verstehen können wir Gott also darum bitten, dass er uns die Sachen erklärt. Vielleicht macht er das direkt durch Gedankenanstöße oder er schickt dir eine Person, eine Predigt ein Buch oder etwas anderes über den Weg, dass dir hilft.

Leite mich! In Römer 8,14 lesen wir, dass Kinder Gottes sich vom Geist Gottes leiten lassen. Wir können Gott bitten, uns in unserem Denken, in unseren Worten und in unserem Verhalten, in Gesprächen, auf der Arbeit, Zuhause, in Entscheidungen zu leiten. Wir dürfen dies in dem Bewusstsein tun, dass der Heilige Geist in uns ist.

Gebet. In Römer 8,26-27 lesen wir, dass der Geist für uns beim Vater eintritt, wenn uns für etwas die Worte fehlen. Du darfst still werden vor Gott und trotzdem passiert etwas. In Epheser 6,18 steht, dass wir vom Heiligen Geist geleitet beten sollen. Wenn du betest, kannst du dich darin üben zu hören, welche Impulse und Gedankenanstöße Gott dir durch seinen Geist gibt. Beten ist ein Gespräch mit Gott. Das bedeutet, dass es nicht nur darum geht Gott alles zu sagen, sondern dass wir auch darauf hören dürfen, was Gott zu uns sagt.

Das Bewusstsein, dass Gottes Geist in uns lebt und Gott durch ihn mit uns spricht und das Üben auf die Impulse Gottes zu hören wird unser Leben bereichern und unser Denken verändern.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- 1. In welchen Lebensbereichen wünschst du dir ein verändertes Denken?**
- 2. Hast du schon einmal das Reden Gottes gehört? Wenn ja, wie?**
- 3. Wie möchtest du Gott mehr Raum geben um dein Denken zu verändern?**



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam zu beten, vor allem auch füreinander. Sammelt für eine Person das Anliegen und dann betet in der Gruppe für das Anliegen. Sofern es die Zeit zulässt, könnt ihr euch auch eine Zeit der Stille nehmen und Gott fragen, ob er einer Person etwas für die Person, für die gebetet wird aufs Herz legt. Es ist hilfreich,

wenn ihr eine Person festlegt, die zum Abschluss ein Gebet spricht. Danach ist dann die nächste Person dran.



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen guten Hauskreis! - Euer M!-Pastoren-Team